

**weimar**

**Kulturstadt Europas**

**2013**

**in Zahlen**

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.  
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.  
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.

- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe - und Schiller - Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe - Nationalmuseum, das Goethe - Archiv (seit 1889 Goethe - und Schiller - Archiv) und die Goethe - Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus. 250. Schillergeburtstag.

# Stadtgeographie

## Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite  
11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge

## Gauß-Krüger-Koordinaten

Rechtswert: 4.453.016,26 m  
Hochwert: 5.649.572,75 m

-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

## Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

## Katasterfläche der Gemarkungen (Stand 2012)

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.446,6 ha

Nord-Süd-Ausdehnung 13,5 km

Ost-West-Ausdehnung 11,8 km

## Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung 2011 1)

Gebäude- u. Freifläche	1.289 ha
Betriebsfläche	26 ha
Erholungsfläche	181 ha
Verkehrsfläche	672 ha
Landwirtschaftsfläche	4.055 ha
Waldfläche	1.623 ha
Wasserfläche	74 ha
Fläche anderer Nutzung	500 ha

## Partnerstädte

Blois (Frankreich)  
Hämeenlinna (Finnland)  
Siena (Italien)  
Trier (Deutschland)  
Zamosc (Polen)

1) Quelle Thüringer Landesamt für Statistik

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand Dezember 2012)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefeld - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
<b>Gesamtstreckenlänge</b>		<b>125,45 km</b>

Quelle: Verkehrsbetrieb der Stadtwirtschaft Weimar GmbH

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss **A 4** ca 4 km entfernt

Autobahnanschluss **A 71** ca 25 km entfernt

Bundesstraßen **7** und **85** führen durch die Stadt

ICE-Anschluss an Strecke Frankfurt / Main - Leipzig (eingeschränkt)

Flughafen Erfurt-Weimar 30 km entfernt

### Straßennetz / Verkehrsfläche (Stand 04.03.2013)

1. Autobahnen	3 km
2. Bundesstraßen B 7, B 85	26 km
3. Landstraßen L 1054, L 2161	10 km
4. Kreisstraße	2 km
5. Gemeinde-/ Stadtstraßen	240 km
6. Wege	11 km
7. Touristische Radrouten	51 km

Tiefgarage "Atrium" 800 Stellplätze

Tiefgarage "Beethovenplatz" 340 Stellplätze

Parkhaus G.- Hauptmann-Straße 300 Stellplätze

Tiefgarage "Weimarahalle" 86 Stellplätze

Tiefgarage "Schillerkaufhaus" 60 Stellplätze

### Kfz- Bestand (Stand 01.01.2013)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	31.455
darunter: PKW	27.488
Krafträder	1.770
LKW	1.772
Omnibusse	86

## Bevölkerung

Einwohner (Stand 30.06.2012)	65.658	
davon männlich	31.769	
weiblich	33.889	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

### Einwohner nach Statistischen Bezirken<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2012)

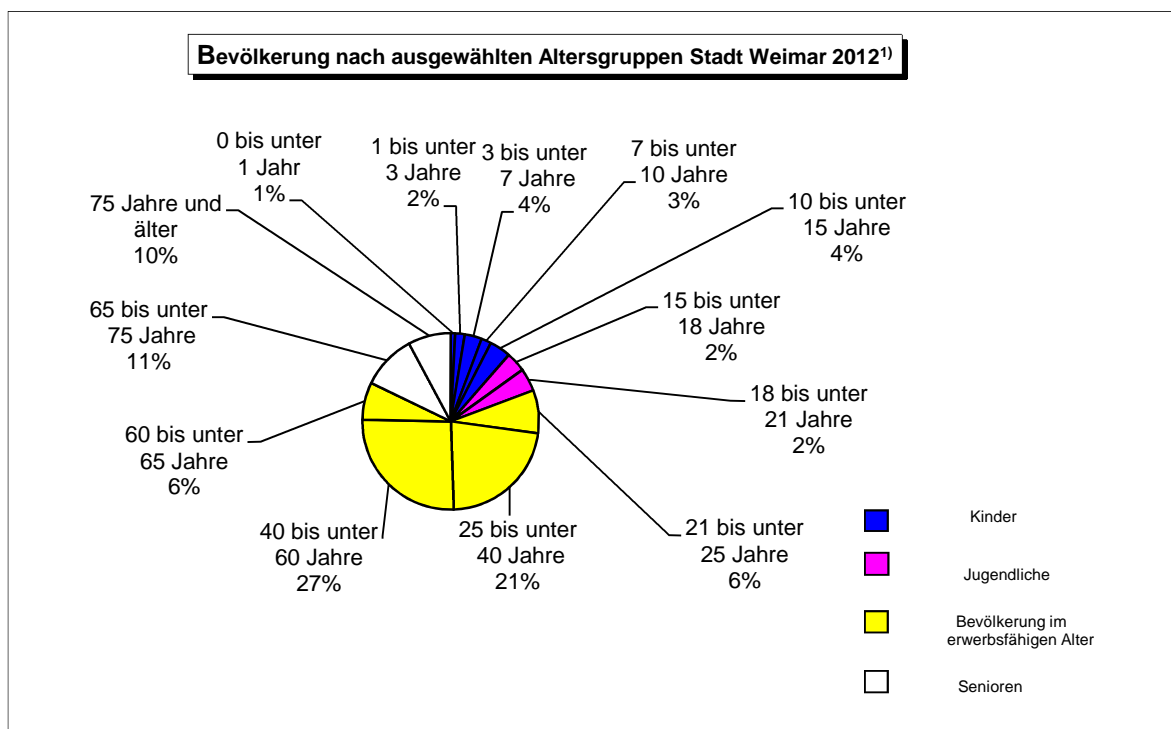
	Personen		Personen
Altstadt	3.990	Südstadt	3.469
Westvorstadt	10.008	Schönblick	3.920
Nordvorstadt	9.486	Niedergrunstedt	558
Nordstadt	5.473	Gelmeroda	416
Industriegebiet Nord	1.257	Possendorf	197
Schöndorf	4.558	Legefeld / Holzdorf	1.844
Parkvorstadt	3.154	Industriegebiet West	182
Oberweimar / Ehringsdorf	5.875	Weststadt	5.561
Taubach	1.079	Tröbsdorf	1.144
Süßenborn	257	Gaberndorf	1.571
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte	598		

### Altersstruktur<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2012)

unter 7 Jahre	4.271	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.676
7 Jahre bis unter 15 Jahre	4.205	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.631
15 Jahre bis unter 25 Jahre	7.074	65 Jahre und älter	13.856

### Familienstand<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2012)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	15.552	14.258	29.810
verheiratet	12.370	12.298	24.668
verwitwet	818	3.734	4.552
geschieden	2.384	3.299	5.683



<sup>1)</sup> Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Wohnberechtigte Bevölkerung

**Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1995  
(Stand 31.12. ....)**

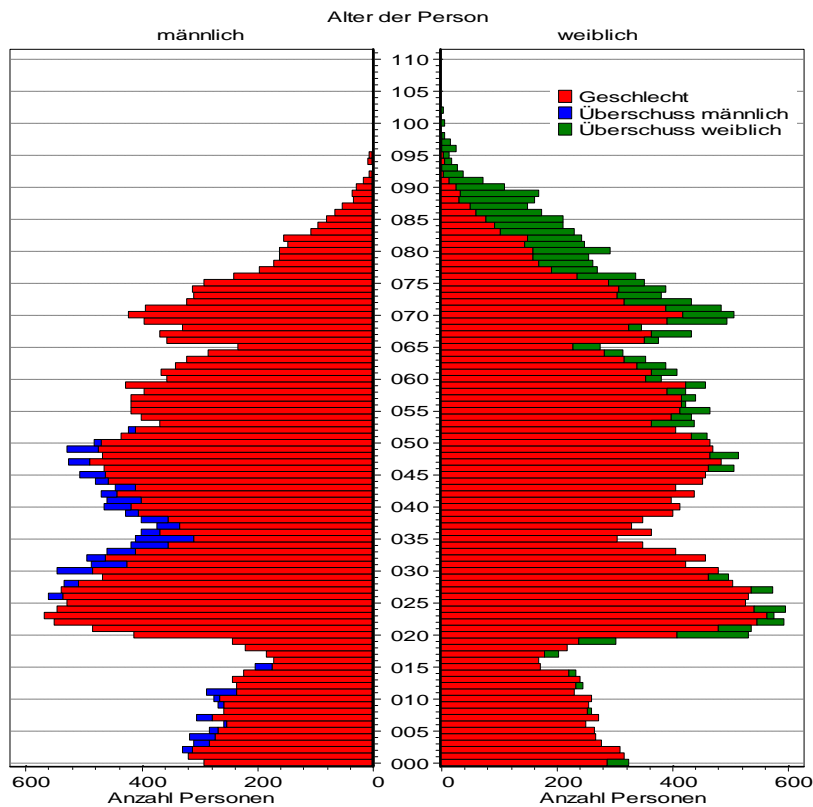
Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefall- überschuss
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2005	584	658	-74
2007	620	699	-79
2008	620	669	-49
2009	642	689	-47
2010	635	680	-45
2011	642	655	-13
2012	653	650	3

**Wanderungsentwicklung seit 1995  
(Stand 31.12. ....)**

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1995	2.613	2.417	196
2000	3.252	3.168	84
2005	3.597	3.422	175
2007	3.733	3.416	317
2008	4.187	3.921	266
2009	4.132	3.795	337
2010	3.951	3.660	291
2011	3.997	3.924	73
2012	4.145	3.859	286

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

**Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar  
(Stand 31.12.2011)**



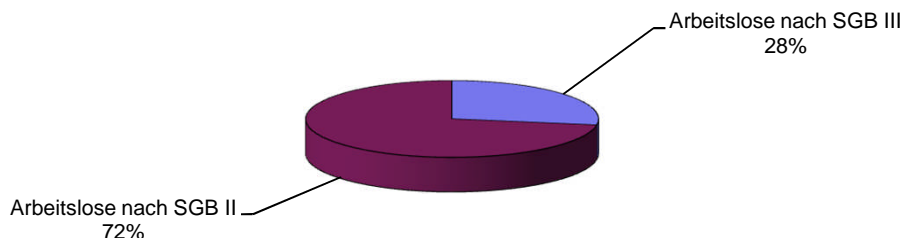
## Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) <sup>1)</sup>			30.06. 2005	30.06. 2008	30.06. 2009	30.06. 2010	30.06. 2011	30.06. 2012
gesamt			20.918	21.969	22.404	22.698	23.073	23.077
davon:	männlich		9.364	9.818	9.715	9.729	9.871	9.858
	weiblich	Personen	11.554	12.151	12.689	12.969	13.202	13.219
Vollzeit			17.616	17.669	17.761	17.826	17.872	°
Teilzeit			3.282	4.284	4.626	4.855	5.178	°
darunter nach Wirtschaftsbereichen:								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			.	27	27	26	24	37
Produzierendes Gewerbe			.	2.041	2.094	2.049	2.103	3.211
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			.	4.667	4.635	4.482	4.560	4.580
Dienstleistungsbereiche			.	18.729	19.110	19.473	19.809	19.829
Öffentliche Verwaltung			.	7.435	7.858	8.025	8.174	8.044

### Arbeitslose (Stadt Weimar) <sup>2)</sup>

		2005	2008	31.12. ... 2009	2010	2011	2012
Arbeitslose nach SGB III		1.832	1.027	701	661	638	732
davon:	männlich	959	569	422	390	341	411
	weiblich	873	458	279	271	297	321
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	163	101	105	99	69
Arbeitslose nach SGB II		3.502	2.497	2.672	2.470	2.269	1.927
davon:	männlich	1.867	1.241	1.463	1.364	1.226	1.045
	weiblich	1.635	1.256	1.209	1.106	1.043	882
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	131	160	116	139	96

**Verteilung der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III im Jahr 2012**



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

		2012	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten			
Anzahl der Betriebe		10	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		1.533	102,5
Umsatz	1.000 €	294.976	100,6
dar. Ausland	1.000 €	78.428	83,0

### Bauhauptgewerbe

		2012	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		7	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		423	90,2
Umsatz	1.000 €	70.639	106,2
darunter: Hochbau			
		7.322	113,2
dar. Wohnungsbau		384	216,9
darunter: Tiefbau			
		63.317	105,4
dar. öffentlicher Straßenbau		66.002	111,4

### Gewerbeanzeigen

#### Gewerbebeanmeldungen

		2010	2011	2012
Anmeldungen gesamt	Anzahl	610	553	491
darunter: Neueinrichtungen		531	479	425
Anteil Baugewerbe	Prozent	11,1	8,0	7,5
Anteil Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ		20,0	23,9	22,2
Anteil Gastgewerbe		10,5	8,9	10,6
Anteil Erbringung von Dienstleistungen		27,7	28,4	28,5
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		11,6	15,2	15,9

#### Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	540	561	597
darunter: Aufgaben		454	453	499
Anteil Baugewerbe	Prozent	9,6	11,8	6,7
Anteil Handel; Instandhaltung, Reparatur von KFZ		23,5	23,9	22,8
Anteil Gastgewerbe		9,4	10,0	10,1
Anteil Erbringung von Dienstleistungen		27,2	24,2	29,3
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		11,3	12,7	12,6

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Wohnen und Bauen

(Stand 31.12. ...)

	Anzahl	2000	2005 <sup>1)</sup>	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Baugenehmigungen gesamt</b>		247	259	90	109	90	115	100
für neue Wohngebäude		208	212	67	85	60	80	73
für neugebaute Wohnungen		421	113	139	114	84	79	114
<b>Baufertigstellung gesamt</b>		252	259	114	92	118	111	94
von Wohngebäuden		222	205	95	74	91	77	66
darunter: Neubauten		115	113	52	41	35	30	35
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		418	104	242	61	97	125	51
darunter: in Neubauten		276	155	140	57	46	81	43

1) Jahre 2004 und 2005 zusammengefasst

## Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

		2000	2005	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnungsbestand gesamt		33.080	33.549	33.822	33.842	33.897	33.963	34.003
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner		530	519	523	521	520	519	519
Wohnungen mit ... <sup>2)</sup>								
1 Wohnraum		1.594	1.195	1.231	1.231	1.236	1.255	1.264
2 Wohnräumen		3.403	3.526	3.552	3.539	3.547	3.556	3.565
3 Wohnräumen		8.991	9.183	9.237	9.228	9.236	9.215	9.223
4 Wohnräumen		10.134	10.260	10.297	10.303	10.300	10.309	10.289
5 Wohnräumen		5.638	5.784	5.832	5.839	5.859	5.875	5.873
6 Wohnräumen		2.116	2.270	2.301	2.309	2.316	2.228	2.349
7 u. mehr Wohnräumen		1.204	1.331	1.372	1.393	1.403	1.425	1.440
Wohnfläche gesamt	100 m <sup>2</sup>	23.050	23.938	24.207	24.264	24.334	24.422	24.469
Räume gesamt <sup>3)</sup>	Anzahl	125.862	129.439	130.593	130.814	131.057	131.392	131.603
Räume je Wohnung		3,8	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
Wohnfläche je Wohnung		69,7	71,4	71,6	71,7	71,8	71,9	72,0
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	36,9	37,1	37,4	37,4	37,3	37,3	37,3
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

<sup>2)</sup> Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

<sup>3)</sup> einschließlich Küchen

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Kultur (Stand 31.12. ...)

<b>3 Kinos</b>	Leinwände	Plätze	Besucher	
	8	1.308	168.964	Stand 2011

Kommunales Kino 2012 865 Veranstaltungen und 19.037 Besucher

## Stadtbücherei

	2000	2005	2010	2011	2012	
Medieneinheiten insgesamt	112.723	127.539	129.594	128.725	135.509	
Entleihungen insgesamt	263.795	413.354	400.809	431.138	447.821	
angemeldete Benutzer	11.608	10.847	10.198	8.817	9.148	
Besucher insgesamt	169.719	145.673	139.328	136.706	132.909	
Veranstaltungen	374	322	397	363	301	
Teilnehmer an den Veranstaltungen	11.610	8.728	12.333	10.596	8.851	
Öffnungstage der Stadtbücherei	239	245	240	246	247	
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	18,6	16,9	15,9	13,7	14,1

## Besucher der Museen

	2000	2005	2010	2011	2012
Klassikstiftung Weimar	.	.	792.479	744.228	750.552
Bienenmuseum	.	14.290	25.939	23.552	21.730
Stadtmuseum (Stadtmuseum und Kunsthalle)	.	geschl.	19.620	20.354	29.234
Museum für Ur- und Frühgeschichte	28.639	15.021	18.447	17.795	18.295
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	3.648	2.746	2.332	1.949	1.780
Gedenkstätte Buchenwald <sup>1)</sup>	107.991	127.756	.	100.915	104.840

1) Teilnehmer an Führungen und Betreuung durch Förderverein der Gedenkstätte

## Deutsches Nationaltheater

	2000	2005	2010	2011	2012
Besucher Hauptbühne	114.693	110.375	81.958	76.830	73.017
Aufführungen Hauptbühne	247	217	189	187	216
Besucher Nebenbühne	26.402	42.357	55.832	55.593	46.086
Aufführungen Nebenbühne	315	367	492	529	344
Besucher der Gastspiele des DNT	8.399	15.033	75.926 <sup>2)</sup>	7.940	13.870
Gastspiele des DNT	27	38	28 <sup>2)</sup>	13	9
<b>Besucher gesamt</b>	<b>149.494</b>	<b>167.765</b>	<b>213.716</b>	<b>140.363</b>	<b>132.973</b>
<b>Vorstellungen gesamt</b>	<b>589</b>	<b>622</b>	<b>709</b>	<b>729</b>	<b>572</b>

2) davon 74.750 Besucher bei 20 Konzerten Konzerttournee mit David Garrett und Spanientournee

## Fremdenverkehr

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt		45			
					Stand 31.12.2012
darunter:	Hotels	12			
	Gasthöfe	3			
		<b>2005</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Ankünfte	Anzahl	276.941	327.993	343.057	349.105
Übernachtungen		543.239	607.834	640.406	650.181
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,0	1,9	1,9	1,9

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2012)

Kindertagesstätten (April 2012)		Anzahl	Belegung
		35	2.932
Staatliche Schulen		Anzahl	Schüler
Grundschulen		8	1.596
Regelschulen		2	1.028
Gymnasien		3	1.887
Förderschulen		3	382
Staatliche Gemeinschaftsschule		1	414
Staatlich berufsbildende Schulen			
Berufsbildungszentrum Weimar		1	1.030
Wirtschaft/Verwaltung/Ernährung/ "Friedrich Justin Bertuch"		1	575
Nicht staatliche Schulen			
Integrative Schule		1	41
Johannes - Landenberger-Schule		1	119
Thuringia International School Weimar		1	266
Thüringen Kolleg		1	117
Freie Waldorfschulen		1	404
<b>Musikschule "Ottmar Gerster"</b>		1	1.218
<b>Musikgymnasium</b>		1	109
Hochschule, Universität		Anzahl	Studenten
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	913
Bauhaus-Universität		1	4.219
-Fakultät:			
Architektur			1.210
Bauingenieurwesen			1.128
Gestaltung			697
Medien			1.075
Studierende in der Weiterbildung			109

Volkshochschule Weimar (Dezember 2012)	Kurse	Anzahl Kurse	Unterrichts- stunden	Teilnehmer
	1 Politische Bildung / Pädagogik	34	412	394
	2 Kulturelle Bildung	63	1.402	698
	3 Gesundheitsbildung	103	2.232	1.116
	4 Sprachen	184	8.621	1.553
	5 Berufliche Bildung / EDV	64	995	559
	6 Grundbildung-Schulabschlüsse	6	172	24
	<b>Gesamt</b>	<b>454</b>	<b>13.834</b>	<b>4.344</b>

## Sportstätten (Stand März 2013)

1 Freibad	24 Sporthallen bzw. Sporträume
1 Hallenbad	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitness-Studios
7 Bowling-/ Kegelanlagen	1 Kanusportanlage
2 Kampfsportdojos	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechthalle
1 Skaterbahn	1 Hundesportplatz
5 Freizeitsportanlagen von Jugendeinrichtungen	1 Seesportstützpunkt

## Gesundheits- und Sozialwesen (Stand Dezember 2012)

### Anzahl der Ärzte in freier Niederlassung nach Fachbereichen

Fachärzte für Innere Medizin	20
Augenärzte	7
Chirurgen	1
Gynäkologen	9
HNO - Ärzte	1
Hautärzte	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	19
Orthopäden	7
Urologen	4
Zahnärzte	45
Kieferorthopädie	4
Kinder- und Jugendmedizin	5
Praktische Ärzte	6
Nervenheilkunde	3

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	2	122	121
Caritas	2	104	104
AWO	2	165	163
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Azurit Weimar GmbH	1	137	135
Kursana Domizil	1	128	127

Quelle: Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar

# Stadtverwaltung Weimar

Oberbürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Wirtschaft  
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen, Ordnung und Bauen  
Beigeordnete für Soziales, Jugend und Bildung

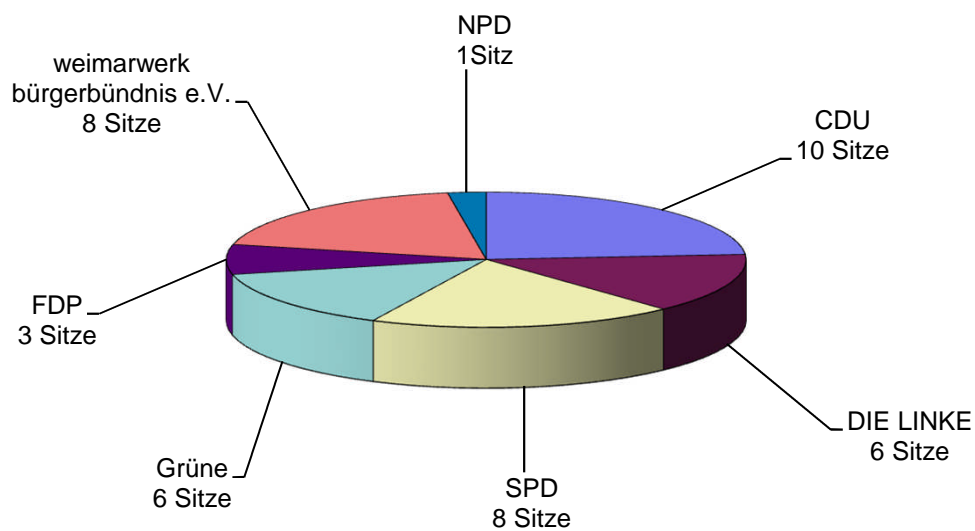
Stefan Wolf  
Peter Kleine  
Janna de Rudder

## Ortsteilbürgermeister

Gaberndorf  
Gelmeroda  
Legefeld / Holzdorf  
Niedergrunstedt  
Oberweimar / Ehringsdorf  
Possendorf  
Schöndorf  
Süßenborn  
Taubach  
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte  
Tröbsdorf  
Weimar- Nord  
Weimar- West

Jürgen Eichhorn  
Veronika Majewski  
Petra Seidel  
Adelheid Eylenstein  
Karl-Heinz Kraass  
Gerhard Fritsch  
Dr. Gert Eisenwinder  
Dirk Christiani  
Kathrin Roth  
Jörg Rietschel  
Hugo Sädler  
Günter Seifert  
Frank Ziegler

**Sitzverteilung im Stadtrat Stand 2013**



Herausgeber: Stadt Weimar  
Abt. Geoinformation und Statistik  
Kommunale Statistikstelle  
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813  
[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Druck: Gutenberg Druckerei Weimar

Redaktionsschluss: 07. Juni 2013